



Obst TIPP

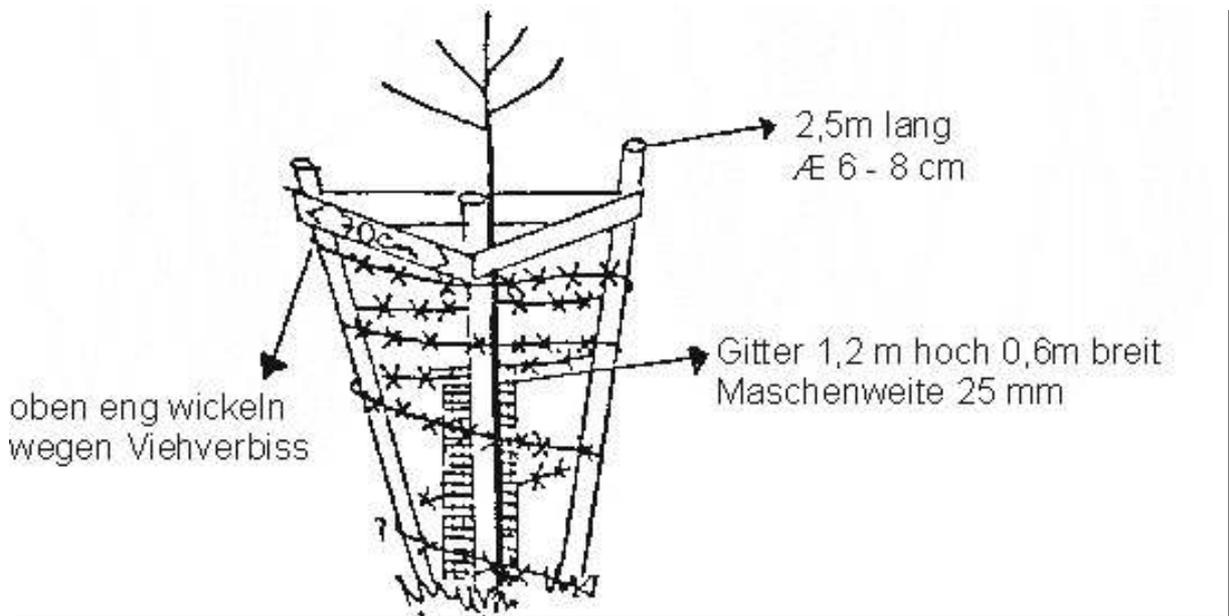
Pflanzenzeit für Obstgehölze

Ab Mitte Oktober beginnt die Pflanzenzeit für Obstgehölze. Der Einkauf in einem Fachbetrieb ist sehr zu empfehlen. Da diese einer strengen Kontrolle unterliegen, hat man beim Einkauf die Gewähr, dass die Gehölze von guter Qualität sind. Hierzu gehört, dass die Pflanzen gesund (Feuerbrand), virusfrei, sortenecht und wüchsig sind.

Zum Verkauf gehört auch eine ausführliche Beratung. Zu klären sind die Befruchtungsverhältnisse und die dazugehörigen Partner, Unterlagen und die Größe des ausgewachsenen Baumes.

Beim Transport der Ware ist unbedingt darauf zu achten, dass die Pflanzen und insbesondere die Wurzeln durch den Fahrtwind nicht austrocknen. Notfalls stellt man sie einen Tag ins Wasser, damit sie vor der Pflanzung ausreichend versorgt sind.

Im Herbst pflanzt man Apfel, Birne, Pflaume, Zwetschge, Mirabelle, Kirsche sowie Stachel-, Josta-, Johannis-, Heidel- und Himbeere als Beerenobst.



Gehölze mit nackten Wurzeln werden für mindestens vier Stunden gewässert, um einen eventuellen Flüssigkeitsverlust auszugleichen. Vorher sollten beschädigte oder faule Wurzelstücke herausgeschnitten werden.

In der Zwischenzeit ist eine 50 Zentimeter tiefe Pflanzgrube auszuheben, die doppelt so groß wie das Wurzelwerk ist. Des Weiteren ist bei schweren Böden die Sohle mit einer Grabgabel zu lockern. Danach ist ein Pfahl in den Boden zu schlagen, er ist eine Stütze gegen den Winddruck und fördert das Anwachsen und die Entwicklung des Wurzelwerks.

Nach einem frischen Anschnitt aller Wurzeln wird gepflanzt. Dabei ist darauf zu achten, dass die Veredlungsstelle etwa 10 Zentimeter über der Bodenoberfläche liegt. Etwa zwei Drittel der Erde ist in das Pflanzloch zu füllen, wobei immer wieder am Stamm des Baumes gerüttelt wird, damit eventuelle Hohlräume sich mit Erde füllen. Dann wird gewässert und anschließend die restliche Erde eingefüllt. Zum Schluss wird der Obstbaum mit einem Baumband am Stützpfahl festgebunden, und zwar mit Schlaufen in Form einer Acht.

Im Frühjahr, vor dem Austrieb, wird der Pflanzschnitt durchgeführt, auch an den im Herbst gepflanzten Bäumen. Dazu werden die Kronentriebe auf drei kräftige Triebe (Leittriebe) reduziert und um etwa die Hälfte zurück geschnitten. Der Mitteltrieb bleibt ca. 10 Zentimeter länger als die Leittriebe.

Wärmebedürftige Aprikosen, Nektarinen, Pfirsiche und Nussbäume sind erst im Frühjahr zu pflanzen.